



QUARTALSFINANZBERICHT
Q3 2014/2015

Echte Liebe.



INHALT

3	GESCHÄFTSVERLAUF
3	DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015 IM ÜBERBLICK
7	ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015
8	UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT
9	DIE AKTIE der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
13	LAGE DES UNTERNEHMENS
13	ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN
15	ERTRAGSLAGE
15	ERLÖSENTWICKLUNG
17	ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN
18	VERMÖGENS- UND FINANZLAGE
18	KAPITALSTRUKTURANALYSE
19	INVESTITIONSANALYSE
19	LIQUIDITÄTSANALYSE
19	CHANCEN UND RISIKEN
20	PROGNOSEBERICHT
20	VORAUSSICHTLICHE UNTERNEHMENSENTWICKLUNG AUF BASIS DER LEISTUNGSINDIKATOREN
20	ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN
21	GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG
21	DISCLAIMER
21	NACHTRAGSBERICHT
22	VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
22	KONZERNBILANZ
23	KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG
24	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
25	KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
26	KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015
35	VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER
36	FINANZKALENDER
36	IMPRESSUM

*Konzernzwischenlagebericht für den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2015
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund
(fortan: „Borussia Dortmund“ oder „Konzern“)*

GESCHÄFTSVERLAUF

DAS DRITTE QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015 IM ÜBERBLICK

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund steht nach 26 von 34 Spieltagen in Deutschlands höchster Spielklasse mit 33 Punkten auf Platz zehn. Seit Beginn der Rückrunde hat die Mannschaft mit fünf Siegen, drei Unentschieden und einer Niederlage die Grundlagen für einen versöhnlichen Saisonabschluss gelegt. Dies sind derzeit nur fünf Punkte Abstand auf einen Tabellenplatz, der internationalen Fußball 2015/2016 ermöglichen würde, und bedeutet in der virtuellen Rückrundentabelle sogar Platz vier.

Mit dem 3:2-Sieg bei Hannover 96 feierte Borussia Dortmund als fünfte Mannschaft in der Bundesliga-Geschichte die Marke von 700 Siegen.

Nach vier aufeinanderfolgenden Jahren in der UEFA Champions League hieß die Endstation im Viertelfinale Juventus Turin. Nach einer 1:2-Niederlage im Hinspiel ging das Rückspiel vor heimischem Publikum mit 0:3 verloren.

Zum 15. Mal steht Borussia Dortmund im Viertelfinale des DFB-Pokals. Nachdem die Elf mit 2:0 gegen den Drittligisten SG Dynamo Dresden gewann, ist 1899 Hoffenheim der Gegner in der Runde der letzten acht. Zweifacher Torschütze für Dortmund war Ciro Immobile.

Vor dem Start der Rückrunde hatte Borussia Dortmund das Fußballjahr bereits mit einem Trainingslager in Spanien begonnen und vier Testspiele absolviert, die mit drei Siegen und einem Unentschieden geendet hatten.

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die Finanzkennzahlen

Nachstehend werden die Konzern-Geschäftszahlen und die Finanzkennzahlen des handelsrechtlichen Einzelabschlusses gemäß § 37y in Verbindung mit §37x WpHG erläutert:

BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT AUF AKTIEN (HGB)

in TEUR	Q1-Q3 2014/2015 31.03.2015	Q1-Q3 2013/2014 30.06.2014
Eigenkapital	314.210	186.830
Investitionen	73.022	56.442
Gesamtleistung	174.050	166.899
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-6.518	6.611
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-316	2.542
Ergebnis	-7.184	7.682
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	23.800	28.658
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.956	1.360
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	61.425
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,08	0,13

BORUSSIA DORTMUND KONZERN (IFRS)

in TEUR	Q1-Q3 2014/2015 31.03.2015	Q1-Q3 2013/2014 30.06.2014
Eigenkapital	275.626	145.249
Investitionen	76.315	59.740
Gesamtleistung	207.763	196.685
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.939	13.080
Finanzergebnis (Beteiligungs- und Zinsergebnis)	-6.804	-2.966
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-4.724	8.411
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen u. Steuern (EBITDA)	33.372	35.730
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.258	6.496
Anzahl der Aktien (in Tsd.)	92.000	61.425
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,05	0,14

LEISTUNGSINDIKATOREN

Um Leistung definieren zu können, werden verschiedene Indikatoren herangezogen. Diese sind in finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren unterteilt. Borussia Dortmund steuert sein unternehmerisches Handeln anhand dieser intern definierten Leistungsindikatoren und stellt den Schwerpunkt seiner internen Berichterstattung darauf ab.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat aus einer Vielzahl möglicher Finanzkennzahlen, die auch in den Finanzberichten stets vorangestellt wurden, seinerseits Schwerpunkte gesetzt, an die sich aus der Erfahrung der vergangenen Jahre im Wesentlichen die Steuerung des Unternehmens angelehnt hat.

Dazu gehört als Erstes die Höhe der Umsatzerlöse. Die Geschäftsführung nimmt diese zur internen Steuerung hinzu, wohl wissend, dass die Aussagekraft allein dieses Wertes – insbesondere durch einmalige Transfereffekte – ohne weitere Kennzahlen nicht ausreichend ist. Dennoch kann die wirtschaftliche Stärke hier deutlich abgelesen werden, insbesondere über Quervergleiche mit Wettbewerbern oder durch die Beobachtung der langfristigen Erlösentwicklung des Unternehmens.

Passend dazu dienen das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) sowie das Jahresergebnis zur Führung des Unternehmens. Insbesondere in der Planungsrechnung der kommenden Wirtschaftsjahre/des kommenden Wirtschaftsjahres, im unterjährigen Controlling der Ergebnisentwicklung sowie in der retrospektiven Betrachtung eines Geschäftsjahres nehmen diese Größen die zentralen Rollen ein.

Eingerahmt werden diese Indikatoren vom Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, der Bestandteil der internen Unternehmensplanung ist, auf der die strategische Ausrichtung des Unternehmens maßgeblich basiert. So können zukünftige Fehlentwicklungen bzw. Investitionspotentiale aus laufenden Überschüssen frühzeitig erkannt bzw. genutzt werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Borussia Dortmund hat sich entschieden, die Verbreitung seiner Marke als einzigen nichtfinanziellen Leistungsindikator festzulegen.

Die Verbreitung der Marke „Borussia Dortmund“ ist nicht messbar, resultiert jedoch aus einer Vielzahl von Kriterien, die in ihrer Summe die Verbreitung der Marke darstellen. Manche Kriterien sind messbar, andere wiederum nicht. Sie geben lediglich die Strahlkraft des Unternehmens wieder.

Die Anzahl der Kriterien ist variabel und somit austauschbar. Ein Faktor in der Saison 2014/2015 muss nicht zwingend auch in den Folgejahren Bestand haben. Gegenläufig führen insbesondere die sogenannten „Neuen Medien“ stetig zu neuen Werttreibern: So sind die Anzahl der Facebook-Follower oder die Pageimpressionen relativ neue Größen.

Messbare Kriterien sind z. B. die Anzahl der veräußerten Dauerkarten, die Zuschauerzahl/Stadionauslastung und Fernsehübertragungszeiten.

Nicht quantitativ messbare Kriterien können Awards, Umfragen und Studien sein. Selbst die gezielte Auswahl von Sponsoren, deren Produkte und Image mit der Marke „Borussia Dortmund“ im Einklang sind, gehört zu den sogenannten weichen Kriterien.

Über alle Kriterien wird den Entscheidungsträgern bei Borussia Dortmund regelmäßig berichtet. Sie dienen zudem – in ihrer Gesamtheit – als Basis der strategischen Unternehmensausrichtung.

Oberste Maxime unternehmerischen Handelns und daher zwingend ein nichtfinanzieller Leistungsindikator ist die Stärkung, Erhaltung und Wahrnehmung der Marke.

ENTWICKLUNG DES MARKT- UND WETTBEWERBSUMFELDES

bezogen auf das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015

MARKETING

Zum zehnten Mal richtete Borussia Dortmund im SIGNAL IDUNA PARK die jährliche Sponsorenmesse aus. Etwa 3.000 Besucher fanden den Weg zur Nordtribüne mit seinen über 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Dort präsentierten sich etwa 60 Aussteller, offizielle Partner und Hospitality-Kunden. Die Messe hat sich in den vergangenen Jahren nicht nur als Event zum Gewinnen von Kunden, sondern auch zum generellen Netzwerken etabliert.

Im Netzwerk der Netzwerke, dem Internet, geht Borussia Dortmund unterdessen neue Wege und hat den bestehenden Onlineshop für Eintrittskarten überarbeitet. In Zukunft können Stadionbesucher ihre Tickets auf einer Onlineplattform kaufen, die „responsive“ ist. Das neu-deutsche Wort steht für die automatische Anpassung an das Endgerät der Kunden – ein Angebot, das somit Desktop-Computer genauso wie Tablets und Smartphones bedient. Die Technik der Plattform wird weiterhin vom langjährigen Partner CTS EVENTIM Sports GmbH, Hamburg kommen.

DORTMUNDER GESICHTER

Borussia Dortmund hat den Vertrag mit Nationalmannschafts-Stürmer Marco Reus vorzeitig verlängert. Der Konzern einigte sich mit dem 25-Jährigen auf einen Vertrag bis zum 30. Juni 2019. Neu verpflichtet wurde zudem Kevin Kampl. Der in Deutschland geborene slowenische Nationalspieler kam vom österreichischen Erstligisten Red Bull Salzburg nach Dortmund und erhielt ebenfalls einen Vertrag bis Ende Juni 2019.

MEDIEN

Das Interesse an Borussia Dortmund im Internet ist nach wie vor ungebrochen. Zuletzt wurden zwölf Millionen Fans auf der offiziellen Facebook-Seite gezählt.

WLAN-fähiges Stadion

Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres startete Borussia Dortmund das „BVB-WLAN“ im SIGNAL IDUNA PARK, das ab sofort jeder Stadionbesucher kostenfrei nutzen kann.

Mit dieser modernen Technik schafft es Borussia Dortmund, über 46.000 Menschen zeitgleich online zu bringen. Diese positive Veränderung ist den Champion-Partnern Huawei Technologies Deutschland GmbH und Unitymedia NRW GmbH zu verdanken, die damit für das umfangreichste realisierte WLAN-Projekt in deutschen Fußballstadien verantwortlich sind.

UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Der Konzernzwischenlagebericht bezieht sich auf den unveränderten Konsolidierungskreis der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA.

Borussia Dortmund engagiert sich neben dem Kerngeschäft Fußball und der Vermarktung des SIGNAL IDUNA PARK in fußballnahen Geschäftsfeldern.

Der Anteilsbesitz zum 31. März 2015 stellt sich wie folgt dar:

Anteilsbesitz

	Sitz	Stammkapital in TEUR	Anteil in %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
BVB Stadionmanagement GmbH*	Dortmund	52	100,00	66	-492
besttravel dortmund GmbH	Dortmund	50	51,00	349	299
BVB Merchandising GmbH*	Dortmund	75	100,00	10.881	5.162
Sports & Bytes GmbH*	Dortmund	200	100,00	2.510	129
BVB Event & Catering GmbH*	Dortmund	25	100,00	25	462
Orthomed Medizinisches Leistungs- und Rehabilitationszentrum GmbH **	Dortmund	52	33,33	700	81

* Es bestehen Ergebnisabführungsverträge. Ergebnis der Gesellschaft vor Ergebnisabführung an den Organträger

** Einbeziehung in den Konzernabschluss mit dem Ergebnis zum 31. Dezember 2013 als assoziiertes Unternehmen

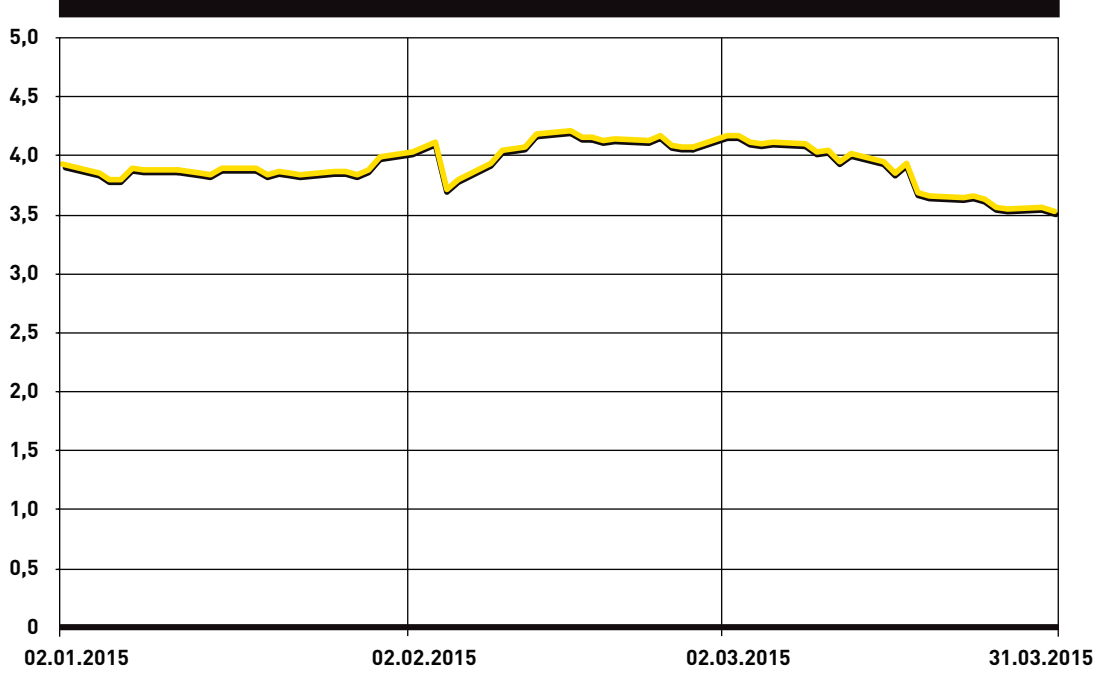
DIE AKTIE DER BORUSSIA DORTMUND GmbH & Co. KGaA

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES IM DRITTEN QUARTAL DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/2015

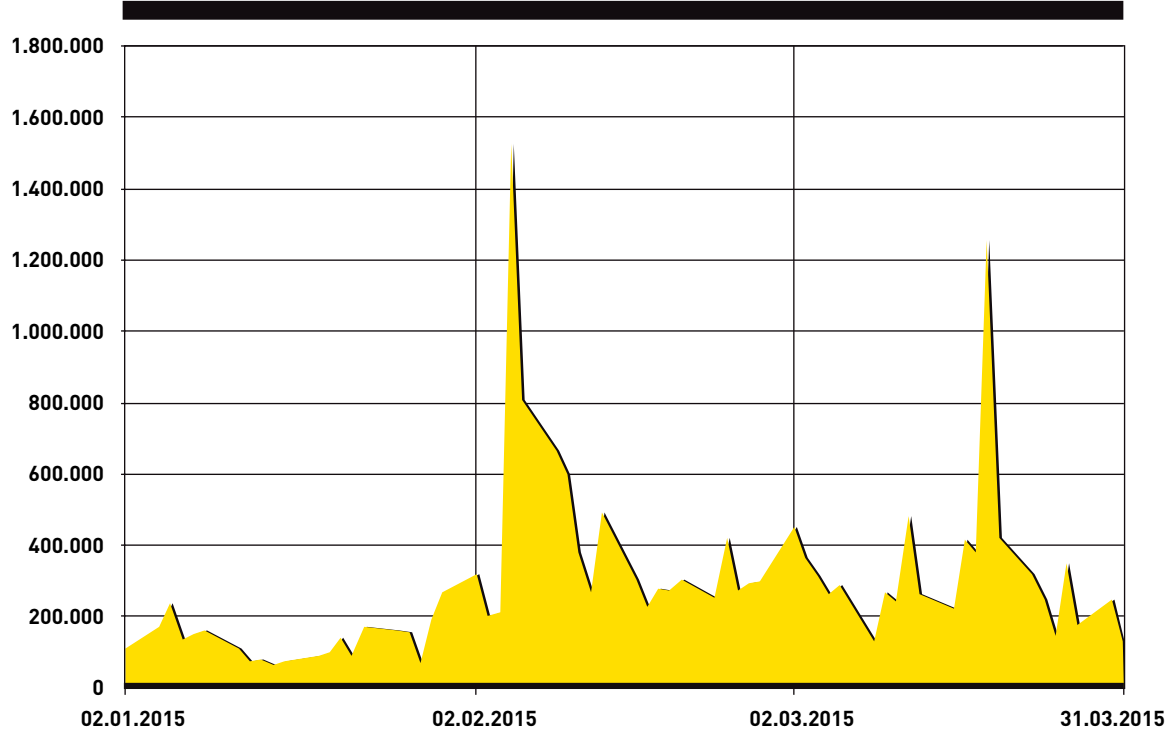
Im Berichtszeitraum, dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 (01. Januar bis 31. März 2015), war der Verlauf des Aktienkurses – trotz positiver wirtschaftlicher Unternehmensmeldungen – im Wesentlichen von der wechselhaften und teilweise hinter den Erwartungen zurückbleibenden sportlichen Entwicklung geprägt (sofern nicht anders gekennzeichnet, beziehen sich die im Folgenden angegebenen Kursdaten auf die Schlusskurse der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA im XETRA-Handel; die zweite Nachkommastelle wurde ggf. aufgerundet).

Die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA startete mit EUR 3,92 am 02. Januar 2015 in das Kalenderjahr 2015 und sollte sich im Monat Januar auf diesem Niveau seitwärts bewegen. Borussia Dortmund „überwinterte“ in der Bundesliga-Saison 2014/2015 bekanntlich auf einem Abstiegsplatz und hatte sich zum Ziel gesetzt, diese Regionen der Tabelle schnellstmöglich zu verlassen. Am 30. Januar 2015, dem Tag des Rückrundenstarts, notierte die Aktie mit EUR 3,99. Ein guter Rückrudenaufakt mit einem Unentschieden, einer Niederlage, vier Siegen in Folge in der Bundesliga, die Bekanntgabe der Vertragsverlängerung von Marco Reus (vgl. Ad-hoc-Mitteilung vom 10. Februar 2015) und ein Ergebnis im Achtelfinal-Hinspiel der UEFA Champions League (1:2-Niederlage) gegen Juventus Turin, das ein Weiterkommen ins Viertelfinale noch möglich erschienen ließ, sorgten dafür, dass der Kurs der Aktie im Februar 2015 sich deutlich erholte und wieder anstieg. Am 02. Februar 2015 notierte die Aktie mit EUR 4,03, am 10. Februar 2015 mit EUR 4,05, am 13. Februar 2015 mit EUR 4,18 und am 20. Februar 2015 erreichte die Aktie EUR 4,15. An diesem Tag veröffentlichte das Unternehmen die vorläufigen Halbjahreszahlen (vgl. Ad-hoc-Mitteilung gleichen Datums) und konnte eine Umsatzsteigerung um 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sowie positive Halbjahresergebnisse vermelden. Letzteres gelang, obwohl sich Vorfälligkeitsentschädigungen für die vollständige Ablösung sämtlicher Kreditverbindlichkeiten des Unternehmens belastend auf das Halbjahresergebnis auswirkten. Der Kapitalmarkt reagierte positiv und der Derbysieg am 28. Februar 2015 gegen den FC Schalke 04 rundete diese Entwicklung im Monat Februar 2015 sodann auch sportlich ab. Borussia Dortmund hatte die Abstiegsplätze – wie beabsichtigt – verlassen und wieder unmittelbaren Anschluss an die einstelligen Tabellenplätze in der Bundesliga gefunden. Der März 2015 begann zunächst weiter vielversprechend. Am 03. März 2015 qualifizierte sich Borussia Dortmund durch einen Sieg bei Dynamo Dresden für das DFB-Pokalviertelfinale, die Aktie notierte an diesem Tag mit EUR 4,17. Zwei Unentschieden nacheinander in der Bundesliga und insbesondere die klare Niederlage gegen Juventus Turin im Rückspiel des Achtelfinales der UEFA Champions League am 18. März 2015 sorgten dann jedoch bedauerlicherweise für eine Zäsur. Am 19. März 2015 notierte die Aktie mit EUR 3,69. Das Ausscheiden aus der UEFA Champions League in der laufenden Saison verfestigte die Rückentwicklung des Aktienkurses in den Folgetagen. Am 31. März 2015 beendete die Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA den Berichtszeitraum mit einem Kurs von EUR 3,53.

Kursverlauf Januar - März 2015 (in EUR)



Umsatz Januar - März 2015 (Stück)



GRUNDKAPITAL UND AKTIONÄRSSTRUKTUR

Das Grundkapital der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA beträgt EUR 92.000.000 und ist eingeteilt in ebenso viele nennwertlose Stückaktien. Die Aktionärsstruktur der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA stellt sich aufgrund der uns mit Stand zum 31. März 2015 vorliegenden Pflichtmitteilungen wie folgt dar:

- Evonik Industries AG: 14,78 %
- Bernd Geske: 8,59 %
- Ballspielverein Borussia 09 e.V. Dortmund: 5,53 %
- SIGNAL IDUNA: 5,43 %
- PUMA SE: 5,0 %
- Streubesitz: 60,67 %

AKTIENBESITZ VON ORGANEN

Zum 31. März 2015 hielt ein Mitglied der Geschäftsführung 7.045 Stückaktien unserer Gesellschaft. Ein Mitglied des Aufsichtsrates besaß zum gleichen Zeitpunkt insgesamt 7.901.909 Stückaktien. Der (Gesamt-)Aktienbesitz von Mitgliedern der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ergibt in Summe 7.908.954 Stückaktien und somit mehr als ein Prozent der von der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ausgegebenen Aktien.

INVESTOR RELATIONS

Zielsetzung der Investor Relations unserer Gesellschaft ist die angemessene Bewertung der Aktie der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA durch den Kapitalmarkt. Grundlage hierfür ist die kontinuierliche und offene Kommunikation mit allen Marktteilnehmern. Investor Relations bildet dabei die ideale Schnittstelle zwischen institutionellen Investoren, Finanzanalysten und Privatanlegern. Die Gesellschaft will das Vertrauen der Investoren und der Öffentlichkeit durch zeitnahe und transparente Veröffentlichung ihrer Finanzzahlen, Geschäftsvorgänge, Strategien sowie Risiken und Chancen rechtfertigen. Wir fühlen uns den Kommunikationsgrundsätzen wie Offenheit, Kontinuität, Gleichbehandlung und Glaubwürdigkeit verpflichtet, um so eine vertrauensvolle und langfristige Beziehung zu den Marktteilnehmern aufzubauen und ein richtiges Bild des Unternehmens (*true and fair view*) zu vermitteln.

Dabei stellt die Online-Kommunikation das zentrale Medium dar; sie bietet hinsichtlich Chancengleichheit und Aktualität von Informationen die besten Voraussetzungen. Aufgrund dieser Relevanz hält Borussia Dortmund die Investor-Relations-(IR)-Website „BVB Aktie“ unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie für Interessierte zum Abruf im Internet bereit. Dort werden alle Geschäftsberichte sowie unterjährigen Finanzberichte als Download-Versionen veröffentlicht. Kapitalmarkt-rechtliche Pflichtmitteilungen, wie z. B. Ad-hoc-Meldungen, Corporate News, Directors Dealings und/oder Vorab-Bekanntmachungen, werden hier zeitnah publiziert. Für eine europaweite Verbreitung sorgt gleichzeitig unser Dienstleister EQS Group AG (vormals Deutsche Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH, München). Weitere umfangreiche Informationen, wie z. B. Investorenpräsentation oder detaillierte Angaben zur Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate

Governance Kodexes, stellen wir auf unserer Homepage zur Verfügung. Die Informationen werden in deutscher und – ganz überwiegend – auch in englischer Sprache veröffentlicht.

Die nachhaltige Pflege der Kapitalmarktkommunikation bleibt auch im Geschäftsjahr 2014/2015 unser Ziel. So hat das Unternehmen fortlaufend im Berichtszeitraum Gruppen- oder Einzelgespräche mit Vertretern des Kapitalmarktes geführt. Über den Berichtszeitraum hinaus sind bereits Roadshowtermine am 21. April 2015 in London (UK), am 12.05.2015 in Zürich (CH) und am 24.06.2015 in Dublin (IR) fixiert.

Derzeit erfreut sich unsere Gesellschaft einer „Research Coverage“ durch folgende Unternehmen:

- GSC Research GmbH, Düsseldorf
Letztes Research Update: 20. April 2015, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Halten“)
- Edison Research Investment Ltd., London (UK)
Letztes Research Update: 17. April 2015, Empfehlung: „k. A.“
- Bankhaus Lampe KG, Düsseldorf
Letztes Research Update: 02. März 2015, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.
Letztes Research Update: 27. Februar 2015, Empfehlung: „Kaufen“ (zuvor: „Kaufen“)
- Hauck & Aufhäuser Institutional Research, Hamburg
Initial Research Studie: 11. September 2014, Empfehlung: „Kaufen“

Die einzelnen Studien bzw. Research Updates stehen unter <http://aktie.bvb.de> sowie www.bvb.de/aktie in der Rubrik „BVB Aktie“, Unterrubrik „Kapitalmarktbewertung“ für Interessierte zum Abruf bereit.

Designated Sponsor unserer Gesellschaft war im Berichtszeitraum die ODDO Seydler Bank AG, Frankfurt a. M.

LAGE DES UNTERNEHMENS

ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOREN

ENTWICKLUNG DER FINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die finanziellen Leistungsindikatoren von Borussia Dortmund – Umsatzerlöse, Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT), Jahresergebnis sowie operativer Cashflow – für den Zeitraum vom 01. Juli 2014 bis 31. März 2015 sowie für das dritte Quartal des Geschäftsjahres (01. Januar bis 31. März 2015) stellen sich wie folgt dar.

Die Umsatzerlöse verringerten sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 um TEUR 2.574 auf TEUR 53.797. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres konnte jedoch ein Anstieg in Höhe von TEUR 11.155 auf TEUR 204.125 (Vorjahr TEUR 192.970) verzeichnet werden.

Das operative Ergebnis (EBIT) betrug im dritten Quartal TEUR -8.153 (Vorjahr TEUR 1.512), im Zeitraum vom 01. Juli 2014 bis 31. März 2015 TEUR 1.939. Im Vorjahr hatten TEUR 13.080 zu Buche gestanden.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres wies Borussia Dortmund einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR -8.431 (Vorjahr TEUR 182), im Zeitraum vom 01. Juli 2014 bis 31. März 2015 TEUR -4.724 (Vorjahr TEUR 8.411), aus.

Der operative Cashflow belief sich im dritten Quartal auf TEUR 9.716 (Vorjahr TEUR 1.437), in den ersten neun Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 2014/2015 auf TEUR 4.258. Im Vorjahreszeitraum hatte dieser Wert bei TEUR 6.496 gelegen.

Die finanziellen Leistungsindikatoren im Überblick:

BORUSSIA DORTMUND KONZERN (IFRS)

in TEUR	Q3 2014/2015	Q3 2013/2014
Umsatzerlöse	53.797	56.371
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	-8.153	1.512
Konzernüberschuss	-8.431	182
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.716	1.437

BORUSSIA DORTMUND KONZERN (IFRS)

in TEUR	Q1-Q3 2014/2015	Q1-Q3 2013/2014
Umsatzerlöse	204.125	192.970
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.939	13.080
Konzernüberschuss	-4.724	8.411
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.258	6.496

ENTWICKLUNG DER NICHTFINANZIELLEN LEISTUNGSINDIKATOREN

Die Verbreitung der Marke „Borussia Dortmund“ und ihre positive Wahrnehmung war auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres spürbar.

Borussia Dortmund verzeichnete weiterhin steigende Interessentenzahlen im Bereich der Neuen Medien: Bei Facebook z .B. begrüßt Borussia Dortmund nun mittlerweile mehr als zwölf Millionen Follower.

Die Zuschauerzahlen im heimischen SIGNAL IDUNA PARK waren ebenfalls – insbesondere angesichts des sportlich weniger erfolgreichen Saisonverlaufs – nennenswert: Alle vier Bundesliga-Heimspiele im Berichtszeitraum waren nahezu ausverkauft; darüber hinaus waren im Heimspiel in der UEFA Champions League gegen Juventus Turin sämtliche Eintrittskarten vergriffen.

Dies alles bestätigt ein weiterhin starkes Interesse der Öffentlichkeit an Borussia Dortmund und eine positive Wahrnehmung der Marke.

ERTRAGSLAGE

Sportlich war das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 geprägt von der Teilnahme am Achtelfinale der UEFA Champions League, der Qualifikation für das Viertelfinale im DFB-Pokal sowie vom Sprung auf Platz zehn der Bundesliga-Tabelle.

Im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres beendete Borussia Dortmund das dritte Quartal vom 01. Januar bis 31. März 2015 mit einem Fehlbetrag in Höhe von TEUR -8.431 (Vorjahr TEUR 182). Die Umsatzerlöse beliefen sich im dritten Quartal auf TEUR 53.797 – ein Rückgang um TEUR 2.574. Die Gesamtleistung betrug TEUR 54.608. Im Vorjahr hatten TEUR 57.478 zu Buche gestanden.

Das Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit EBIT lag bei TEUR -8.153 und damit um TEUR 9.665 unter jenem des Vorjahres (TEUR 1.512).

ERLÖSENTWICKLUNG

Hatte die Mannschaft von Borussia Dortmund zu Beginn des dritten Quartals noch mit 15 Punkten auf Platz 18 der Bundesliga-Tabelle gelegen, erspielte sie in den ersten drei Monaten des Jahres 2015 18 Punkte und belegte Ende März Platz zehn in der Tabelle.

Dennoch konnte Borussia Dortmund das Umsatzvolumen im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 im Vergleich zum Vorjahr nicht steigern, sondern verschlechterte sich um TEUR 2.574 auf TEUR 53.797.

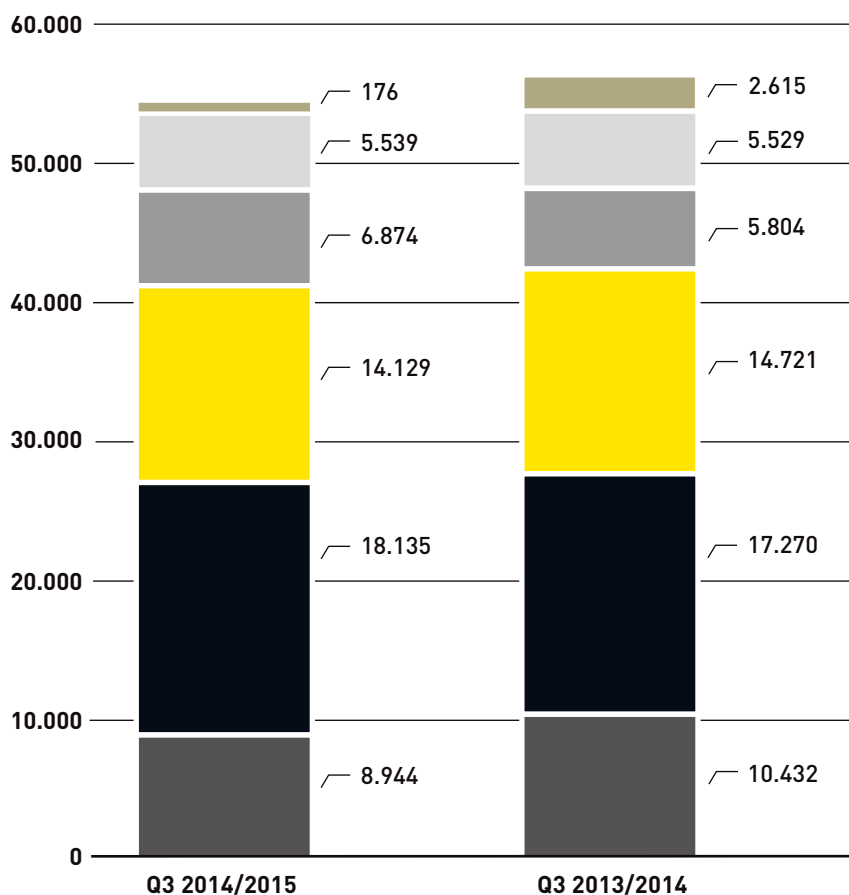
Die Gründe hierfür stellen sich wie folgt dar. Im Gegensatz zum Vorjahr schied Borussia Dortmund im Achtelfinale der UEFA Champions League aus und tätigte keine Transfers. Außerdem fand ein Bundesliga-Heimspiel weniger als im Vorjahr statt. Somit war ein Rückgang in den Erlöspositionen Spielbetrieb, Internationale TV-Vermarktung sowie Transfergeschäfte von insgesamt TEUR 4.519 zu verzeichnen. Zudem wurde im Berichtszeitraum erst die dritte Runde des DFB-Pokals ausgetragen, was eine geringere Ausschüttung im Vergleich zum Vorjahr zur Folge hatte.

Positiv entwickelten sich abermals die Erlöse aus Werbung und Merchandising. Die Werbeerlöse konnten trotz der geringeren Ausschüttung im DFB-Pokal durch die in der Saison 2014/2015 bestehenden Werbeverträge um insgesamt TEUR 865 gesteigert werden.

Der Merchandisingumsatz verbesserte sich auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 um TEUR 1.070 im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 5.804). Die Gründe hierfür lagen neben dem sportlichen Aufschwung, der sich vor allem in den Verkäufen der vereinseigenen Fanshops bemerkbar machte, im Wesentlichen in der Umsatzsteigerung aus dem Vertrieb von Merchandisingprodukten an den Handel. Hier konnte im dritten Quartal eine Steigerung um 69,52 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Die Gesamtleistung im Berichtszeitraum belief sich auf TEUR 54.608. Im Vorjahr hatte dieser Wert TEUR 57.478 betragen.

Umsatzerlöse in TEUR



- Transfergeschäfte
- Catering, Sonstiges
- Merchandising
- TV-Vermarktung
- Werbung
- Spielbetrieb

ENTWICKLUNG DER WESENTLICHEN OPERATIVEN AUFWENDUNGEN

MATERIALAUFWAND

Der um TEUR 600 auf TEUR 4.126 gestiegene Materialaufwand ist hauptsächlich den Mehrerlösen aus dem Verkauf von Merchandisingartikeln geschuldet.

PERSONALAUFWAND

Im dritten Quartal der Saison 2014/2015 lagen die Aufwendungen für Personal bei TEUR 28.682 und damit um TEUR 2.756 über jenen des Vergleichszeitraums. Die größte Erhöhung verzeichnete hier der Lizenzbereich.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen erhöhten sich im Berichtszeitraum im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres um TEUR 3.271 auf TEUR 10.828. Der Zuwachs erfolgte vornehmlich durch Investitionen in den Lizenzspielerkader sowie in das Sachanlagevermögen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Im Berichtszeitraum erreichten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit TEUR 19.125 nahezu das Niveau des Vorjahres (TEUR 18.957).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis verbesserte sich im dritten Quartal um TEUR 726 auf TEUR -294. Der Grund hierfür lag in der Rückführung sämtlicher Finanzverbindlichkeiten im zweiten Quartal des Geschäftsjahres.

STEUERERGEBNIS

Das Steuerergebnis im Berichtszeitraum betrug TEUR 16. Im Vorjahr waren TEUR -310 ausgewiesen worden.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 2014/2015 um TEUR 85.010 auf TEUR 377.305.

Auf der Aktivseite erhöhten sich durch Investitionstätigkeiten die langfristigen Vermögenswerte um TEUR 48.993 auf TEUR 298.485 sowie, als Folge der Kapitalerhöhungen, die liquiden Mittel um TEUR 27.498 auf TEUR 45.350.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital um TEUR 130.377.

KAPITALSTRUKTURANALYSE

Das Grundkapital des Konzerns belief sich zum 31. März 2015 auf TEUR 92.000.

Durch die beiden Kapitalmaßnahmen (Eintragung am 03. Juli und 10. September 2014) wurde das Grundkapital um TEUR 6.120 bzw. TEUR 24.455 erhöht. Die Kapitalrücklagen stiegen um TEUR 99.965.

Unter Berücksichtigung des Konzerngesamtergebnisses für die Zeit vom 01. Juli 2014 bis zum 31. März 2015 sowie der im November 2014 erfolgten Dividendenzahlung von EUR 0,10 je Aktie belief sich das Eigenkapital im Konzern auf TEUR 275.626. Diese Summe entspricht einer Eigenkapitalquote von 73,05 Prozent (30. Juni 2014: 49,69 Prozent).

Borussia Dortmund wies zum 31. März 2015 Schulden in Höhe von TEUR 101.679 aus. Zum 30. Juni 2014 hatte sich der Stand auf TEUR 147.046 belaufen. Die Entwicklung der Schulden stellt sich im Detail wie folgt dar:

Durch die vollständige Rückführung der Finanzverbindlichkeiten sanken diese um TEUR 41.028. Die Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing stiegen um TEUR 2.978 von TEUR 21.769 auf TEUR 24.747. Den planmäßigen Rückführungen in Höhe von TEUR 1.210 standen neue Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 4.188 durch den Ausweis der WLAN-Anlage im Stadion als Finanzierungsleasing entgegen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 18.197 befanden sich auf Vorjahresniveau, die sonstigen Verbindlichkeiten lagen mit TEUR 14.073 um TEUR 10.417 unter dem Stand vom 30. Juni 2014. Dies basiert im Wesentlichen auf stichtagsbedingt geringeren Lohn- und Umsatzsteuerverbindlichkeiten sowie erfolgs- und ergebnisabhängigen Vergütungskomponenten.

Die Steuerverbindlichkeiten sanken um TEUR 212 auf TEUR 359. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten lag mit TEUR 44.303 stichtagsbedingt um TEUR 3.280 über dem Wert zum 30. Juni 2014.

INVESTITIONSANALYSE

Borussia Dortmund investierte in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres TEUR 76.315, davon TEUR 68.283 in das immaterielle Anlagevermögen. Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Die Auszahlungen für das Sachanlagevermögen im gleichen Zeitraum beliefen sich auf TEUR 8.014. Diese Summe betraf im Wesentlichen Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie den Neubau der FanWelt, die im ersten Quartal ihre Eröffnung feierte.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Zum 31. März 2015 verfügte Borussia Dortmund über liquide Mittel in Höhe von TEUR 45.350, die keiner Verfügungsbeschränkung unterlagen.

Darüber hinaus stand ein Kontokorrentrahmen in Höhe von TEUR 15.000 zur Verfügung, der zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen wurde.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2014/2015 erfolgten Einzahlungen aus der Veräußerung von Spielerwerten in Höhe von TEUR 7.502. Die Auszahlungen für Investitionen in den Lizenzspielerbereich betrug ca. TEUR 68.283.

Der operative Cashflow lag bei TEUR 4.258.

CHANCEN UND RISIKEN

Borussia Dortmund ist bei seinem unternehmerischen Handeln stets Risiken ausgesetzt, welche die Geschäftsprozesse negativ beeinflussen können. Ein im Unternehmen eingesetztes Risikomanagement hat die Aufgaben, diese Gefahren zu erkennen, zu bewerten und zu steuern. So wird der Fortbestand des Unternehmens gesichert und gegebenenfalls werden gefährdende Entwicklungen frühzeitig angezeigt, um mit entsprechenden Gegenmaßnahmen korrigierenden Einfluss nehmen zu können.

Die Geschäftsführung überwacht das Risikomanagement und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat.

Wir beziehen uns im Wesentlichen auf die weiteren Ausführungen der Chancen und Risiken im Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013/2014.

Risiken, die den Fortbestand von Borussia Dortmund gefährden, liegen weiterhin nicht vor.

PROGNOSEBERICHT

VORAUSSICHTLICHE KONZERNENTWICKLUNG AUF BASIS DER LEISTUNGSINDIKATOREN

Borussia Dortmund hat im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2014 hinsichtlich seiner Leistungsindikatoren Prognosen aufgestellt, zu denen der Konzern wie folgt Stellung nimmt:

Die Umsatzerlöse des laufenden Geschäftsjahres sollten sich auf Vorjahresniveau belaufen. Aufgrund der guten Erlöslage in den ersten neun Monaten und der sportlich positiven Entwicklung im abgelaufenen Quartal kann diese Prognose weiterhin aufrechterhalten werden.

Auch die Erwartung an den operativen Cashflow wurde auf das Vorjahresniveau abgestellt. Borussia Dortmund geht nun abweichend davon aus, dass sich der operative Cashflow deutlich unterhalb des Vorjahres bewegen wird. Grund hierfür sind die zusätzlichen Finanzaufwendungen im Zusammenhang mit der Tilgung der Finanzverbindlichkeiten. Dennoch wird ein positiver operativer Cashflow erwartet.

Für das Jahresergebnis sowie das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) wurde ein positives einstelliges Ergebnis prognostiziert – diese Prognose erhält Borussia Dortmund grundsätzlich aufrecht.

Hinsichtlich der Prognose des nichtfinanziellen Leistungsindikators verweisen wir auf die Ausführung im Geschäftsbericht zum 30. Juni 2014.

ERWARTETE WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Borussia Dortmund verfolgt weiterhin seine multidimensionale Strategie, beruhend auf sportlichem Erfolg, langfristiger finanzieller Planung, Markenbildung sowie Talentförderung in der Jugend, in der Amateurm Mannschaft und im Profiteam.

Im Sponsoring steht die langfristige Bindung von Partnern an Borussia Dortmund auch weiterhin im Vordergrund. So haben die Verträge mit dem Hauptsponsor, dem Ausrüster und dem Inhaber des Namensrechtes für das Stadion mehrjährige Laufzeiten.

Die Vermarktung der Champion-Partner ist für die Spielzeit 2014/2015 abgeschlossen und die meisten Partner sind mit mittel- bis langfristigen Verträgen ausgestattet.

Die Nachfrage an Hospitality-Plätzen für die laufende Spielzeit ist ebenfalls ungebrochen. Auch in der Spielzeit 2014/2015 wird eine hohe Auslastung in diesem Vermarktungsbereich erzielt werden. 55.000 verkaufte Dauerkarten sprechen ebenso für sich und untermauern das konstant hohe Interesse am Fußball im Dortmunder SIGNAL IDUNA PARK.

Pünktlich zum Start in die neue Fußball-Saison wurde zudem die Marke von zehn Millionen Facebook-Fans durchbrochen. Damit gewinnt der Konzern in diesem sozialen Netzwerk international zunehmend an Bedeutung, ein weiterer Beweis für die Faszination der Marke „Borussia Dortmund“.

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG

Borussia Dortmund hat im laufenden Geschäftsjahr, insbesondere durch die durchgeführten Kapitalmaßnahmen, das solide wirtschaftliche Fundament gestärkt und blickt trotz der angespannten sportlichen Situation in der Bundesliga positiv in die laufende und kommende Spielzeit.

DISCLAIMER

Der Konzernquartalsfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen. Diese basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ereignisse können von den formulierten Aussagen abweichen.

NACHTRAGSBERICHT

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Auf den positiven Trend zum Jahresbeginn folgten zu Beginn des vierten Quartals zwei Siege, zwei Niederlagen und ein Unentschieden in der Bundesliga. Nach dem 31. Spieltag ist Borussia Dortmund damit auf Platz neun und hat drei Punkte Rückstand auf einen Qualifikationsplatz für einen internationalen Wettbewerb. Siege gab es gegen Eintracht Frankfurt (2:0) und den SC Paderborn (3:0) zu verzeichnen. Keine Punkte gab es auswärts beim FC Bayern München (0:1) und bei Borussia Mönchengladbach (1:3), während ein 1:1-Unentschieden bei 1899 Hoffenheim einen weiteren Punkt bescherte.

Im DFB-Pokal steht die Mannschaft nach einem 3:1-Sieg n.E. beim FC Bayern München im DFB-Pokalfinale, das am 30. Mai stattfindet und bei dem Borussia Dortmund auf den VfL Wolfsburg trifft.

DORTMUNDER GESICHTER

Trainer Jürgen Klopp wird Borussia Dortmund zum Ende der laufenden Saison 2014/2015 verlassen. Der Vertrag, der noch bis Ende Juni 2018 bestand, wird vorzeitig aufgelöst. Die Liste der Erfolge, an denen Klopp beteiligt war, ist so lang wie die keines anderen Dortmund-Trainers: zwei Mal Deutscher Meister (2011 und 2012), Double aus Meisterschaft und DFB-Pokalsieg (2012), zwei Vizemeisterschaften, Einzug ins DFB-Pokalfinale 2014 und 2015 sowie ins Finale der UEFA Champions League 2013. Dazu gewann die Mannschaft unter Jürgen Klopp drei Mal den deutschen Supercup. All dies macht den Trainer zum erfolgreichsten Fußballlehrer in der schwarzgelben Geschichte. Klopfs Nachfolger wird Thomas Tuchel, der zum 01. Juli 2015 sein neues Amt antreten wird. Der 41-Jährige wird offiziell nach dem Saisonende vorgestellt und erhält einen Drei-Jahres-Vertrag.

LIZENZIERUNG

Die Deutsche Fußball Liga GmbH (DFL) hat der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA ihre Entscheidung mitgeteilt, dass sie die Kriterien zur Erteilung der Lizenz für die Spielzeit 2015/2016 in der 1. Bundesliga als gegeben ansieht.

Die Lizenzerteilung erfolgte in Bezug auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit – wie in den Vorjahren – ohne Bedingungen und/oder Auflagen.

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

KONZERNBILANZ

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	31.03.2015	30.06.2014
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	106.659	61.602
Sachanlagen	189.752	184.502
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	293	293
Finanzielle Vermögenswerte	73	91
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	3	1.256
Latente Steueransprüche	1.252	1.252
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	453	496
	298.485	249.492
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	6.400	5.921
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Forderungen	19.052	14.923
Steuererstattungsansprüche	218	187
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	45.350	17.852
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	7.800	3.920
	78.820	42.803
	377.305	292.295
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	92.000	61.425
Rücklagen	183.571	83.606
Eigene Anteile	-115	-116
Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	275.456	144.915
Minderheitsanteile	170	334
	275.626	145.249
Langfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0	32.139
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	22.286	20.142
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	50
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.380	3.701
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	17.000	20.000
	40.666	76.032
Kurzfristige Schulden		
Finanzverbindlichkeiten	0	8.889
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.461	1.627
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.197	18.115
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	12.693	20.789
Steuerschulden	359	571
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	27.303	21.023
	61.013	71.014
	377.305	292.295

KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q1 - Q3 2014/2015	Q1 - Q3 2013/2014	Q3 2014/2015	Q3 2013/2014
Umsatzerlöse	204.125	192.970	53.797	56.371
Sonstige betriebliche Erträge	3.638	3.715	811	1.107
Materialaufwand	-16.090	-15.782	-4.126	-3.526
Personalaufwand	-85.308	-78.172	-28.682	-25.926
Abschreibungen	-31.433	-22.650	-10.828	-7.557
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-72.993	-67.001	-19.125	-18.957
Ergebnis der operativen Geschäftstätigkeit	1.939	13.080	-8.153	1.512
Finanzierungserträge	216	157	43	24
Finanzierungsaufwendungen	-7.020	-3.123	-337	-1.044
Finanzergebnis	-6.804	-2.966	-294	-1.020
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.865	10.114	-8.447	492
Ertragsteuern	141	-1.703	16	-310
Konzernjahresfehlbetrag/-überschuss	-4.724	8.411	-8.431	182
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachfolgend in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:				
Absicherung zukünftiger Zahlungsströme				
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-648	-376	-110	-484
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in Gewinn oder Verlust	2.058	0	0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	1.410	-376	-110	-484
Konzerngesamtergebnis	-3.314	8.035	-8.541	-302
vom Konzernjahresüberschuss zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	-4.870	8.237	-8.491	109
- Minderheitsgesellschaftern:	146	174	60	73
vom Konzerngesamtergebnis zuzurechnen:				
- Eigenkapitalgebern der Muttergesellschaft:	-3.460	7.861	-8.601	-375
- Minderheitsgesellschaftern:	146	174	60	73
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert)	-0,05	0,14	-0,09	0,00

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Q1 - Q3 2014/2015	Q1 - Q3 2013/2014
Ergebnis vor Ertragsteuern	-4.865	+10.114
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	+31.433	+22.712
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2.970	-4.128
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-1.975	-2.952
Zinserträge	-216	-157
Zinsaufwendungen	+7.020	+3.123
Veränderung der sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-11.368	-9.806
Veränderung der sonstigen Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-5.712	-6.250
Erhaltene Zinsen	+131	+34
Gezahlte Zinsen	-7.020	-3.061
Gezahlte Ertragsteuern	-200	-3.133
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	4.258	+6.496
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	-68.283	-50.851
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte	+7.502	+53.071
Auszahlungen für Sachanlagen	-8.014	-8.889
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	+4
Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	+36	+17
Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	-18	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-68.777	-6.648
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	140.705	0
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	+1	+2
Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter	-310	-382
Auszahlungen für die Rückzahlung von Finanzschulden	-41.028	-2.468
Dividendenzahlung	-6.141	-6.141
Auszahlung zur Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.210	-1.101
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	+92.017	-10.090
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	+27.498	-10.242
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+17.852	+12.536
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+45.350	+2.294

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Eigene Anteile	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zustehendes Eigenkapital	Minderheitsanteile	Konzern-Eigenkapital
		Kapitalrücklage	Sonstige Ergebnisrücklage	Absicherung künftiger Zahlungsströme (Cashflow Hedge)				
01. Juli 2013	61.425	33.795	46.530	-1.606	-119	140.025	593	140.618
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	-6.141	0	0	-6.141	-382	-6.523
Veräußerung eigener Anteile	0	1	0	0	2	3	0	3
Transaktionen mit Gesellschaftern	0	1	-6.141	0	2	-6.138	-382	-6.520
Konzernjahresüberschuss	0	0	8.237	0	0	8.237	174	8.411
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	-376	0	-376	0	-376
Konzerngesamtergebnis	0	0	8.237	-376	0	7.861	174	8.035
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	187	0	0	187	-187	0
Veränderung bei Eigenumsanteilen bei Tochterunternehmen	0	0	187	0	0	187	-187	0
31. März 2014	61.425	33.796	48.813	-1.982	-117	141.935	198	142.133
01. Juli 2014	61.425	33.797	52.236	-2.427	-116	144.915	334	145.249
Ausschüttungen an Gesellschafter	0	0	-6.141	0	0	-6.141	-310	-6.451
Ausgabe von Stammaktien	30.575	109.565	0	0	0	140.140	0	140.140
Veräußerung eigener Anteile	0	1	0	0	1	2	0	2
Transaktionen mit Gesellschaftern	30.575	109.566	-6.141	0	1	134.001	-310	133.691
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	-4.870	0	0	-4.870	146	-4.724
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern	0	0	0	1.410	0	1.410	0	1.410
Konzerngesamtergebnis	0	0	-4.870	1.410	0	-3.460	146	-3.314
31. März 2015	92.000	143.363	41.225	-1.017	-115	275.456	170	275.626

KONZERNANHANG für das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

ALLGEMEINE ANGABEN

Die Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien (fortan auch Borussia Dortmund oder Konzern) hat ihren Firmensitz am Rheinlanddamm 207 - 209, 44137 Dortmund. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli 2014 bis 31. März 2015 umfasst die Muttergesellschaft und die Tochtergesellschaften sowie die Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 01. Juli 2014 bis 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt.

Bei der Darstellung des Konzernzwischenabschlusses fanden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Anwendung wie im letzten Konzernabschluss zum 30. Juni 2014.

Folgende International Financial Reporting Standards sind zum 01. Juli 2014 verpflichtend für die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA anzuwenden:

IFRS 10 – Consolidated Financial Statements, IFRS 11 – Joint Arrangements, IFRS 12 – Disclosure of Interests in Other Entities, Amendments to IFRS 10, IFRS 11 and IFRS 12 – Transition Guidance, Amendments to IAS 27 – Separate Financial Statements, Amendments to IAS 28 – Investments in Associates and Joint Ventures, Amendments to IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 – Investment Entities, Amendments to IAS 32 – Offsetting Financial Assets and Financial Liabilities, Amendment to IAS 36 – Recoverable Amount Disclosures for Non-Financial Assets, Amendment to IAS 39 – Novation of Derivatives and Continuation of Hedge Accounting, IFRIC 21 – Levies.

Es haben sich keine Auswirkungen aus der Erstanwendung ergeben.

Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden befinden sich im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. Juni 2014. Sämtliche zum 31. März 2015 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) wurden zugrunde gelegt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

KONZERNEIGENKAPITAL

Die Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, als persönlich haftende Gesellschafterin der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, hat im ersten Halbjahr, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, zwei Kapitalerhöhungen beschlossen.

Dies geschah auf Grundlage der durch die Hauptversammlung am 30. November 2010 erteilten Ermächtigung, das Grundkapital bis zum 29. November 2015 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) einmalig oder mehrmals um höchstens EUR 30.712.500,00 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2010“). Weiterhin war die persönlich haftende Gesellschafterin ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das gesetzliche Bezugsrecht der Kommanditaktionäre bei Kapitalerhöhungen bis zu zehn Prozent des Genehmigten Kapitals 2010 auszuschließen, sofern weiterhin der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet.

Die erste Kapitalerhöhung wurde am 27. Juni 2014 beschlossen und am 03. Juli 2014 in das Handelsregister eingetragen. Hierdurch wurde das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 61.425.000,00, das in 61.425.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt war, durch Ausgabe von 6.120.011 neuen Stückaktien um EUR 6.120.011,00 auf EUR 67.545.011,00 erhöht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,37 je Aktie.

Die neuen Aktien wurden vollständig durch die Evonik Industries AG gezeichnet.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft noch über ein Genehmigtes Kapital 2010 in Höhe von EUR 24.592.489,00.

Die zweite Kapitalerhöhung wurde mit Zustimmung des Aufsichtsrates am 21. August 2014 beschlossen und am 10. September 2014 in das Handelsregister eingetragen.

Hierdurch wurde das bisherige Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 67.545.011,00, das in 67.545.011 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt war, durch Ausgabe von 24.454.989 neuen Stückaktien um EUR 24.454.989,00 auf EUR 92.000.000,00 erhöht. Der Ausgabebetrag der neuen Aktien betrug EUR 4,66 je Aktie.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verfügte die Gesellschaft noch über ein Genehmigtes Kapital 2010 in Höhe von EUR 137.500,00.

Die Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien hat am 24. November 2014 beschlossen, die bestehende Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals unter Ausnutzung des verbliebenen Genehmigten Kapitals 2010 in Höhe von EUR 137.500,00 aufzuheben und gleichzeitig eine neue Ermächtigung zu erteilen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital einmalig oder mehrmals um bis zu EUR 23.000.000,00 bis zum 23. November 2019 zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2014“). Hierbei kann das gesetzliche Bezugsrecht der Kommanditaktionäre ausgeschlossen werden:

- a) für Spitzenbeträge, die sich aufgrund des Bezugsrechtsverhältnisses ergeben,
- b) bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen bis zu einem Betrag von insgesamt zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Eintragung Genehmigten Kapitals 2014 oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, als zehn Prozent des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals (jeweils unter Anrechnung der während der Laufzeit dieser Ermächtigung etwaigen Ausnutzung anderweitiger Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts gemäß oder in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG), wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet,
- c) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Beteiligungen, Immobilien, Rechten und Forderungen gegen die Gesellschaft.

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen.

Die Rücklagen betragen TEUR 183.571 (Vorjahr TEUR 83.606). Die Transaktionskosten beliefen sich auf TEUR 841. Davon wurden TEUR 565 vom Eigenkapital in Abzug gebracht, die latenten Steuern beliefen sich auf TEUR 276.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals verweisen wir auf die Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Gruppe hat zwei zu berichtende Segmente, die den wesentlichen Teil des Gesamtkonzerns ausmachen. Es handelt sich zum einen um die Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA, die sich mit dem Betrieb des Fußballsports einschließlich des Profifußballs und der Nutzung der damit verbundenen Einnahmepotenziale beschäftigt – beispielsweise aus Transfergeschäften, Catering, TV-Vermarktung, Werbung und Spielbetrieb.

Das zweite Segment betrifft das davon getrennte Merchandising-Geschäft, das von der rechtlich selbstständigen BVB Merchandising GmbH ausgeübt wird. Die interne Berichterstattung erfolgt auf Basis des deutschen Handelsrechts (HGB).

in TEUR	KGaA		BVB Merchandising GmbH		Gesamt	
	Q1 - Q3 2014/2015	Q1 - Q3 2013/2014	Q1 - Q3 2014/2015	Q1 - Q3 2013/2014	Q1 - Q3 2014/2015	Q1 - Q3 2013/2014
Externe Umsätze	170.296	163.085	30.767	28.441	201.063	191.525
Interne Umsätze	554	390	752	472	1.306	862
Segmentergebnis vor Ertragssteuern *)	-12.314	4.885	5.162	4.059	-7.152	8.944
Segmentvermögen	388.129	312.159	21.996	16.440	410.125	328.599
Segmentsschulden	73.919	128.208	11.115	5.559	85.034	133.767

*) vor Ergebnisabführung/-übernahme

Überleitung des zu berichtenden Segmentergebnisses		
in TEUR	Q1 - Q3 2014/2015	Q1 - Q3 2013/2014
Gesamtsumme der Segmente	-7.152	8.944
Andere Gewinne und Verluste	562	816
Ergebnisveränderungen Konzern	1.725	354
Konzernergebnis vor Steuern	-4.865	10.114

Die Ergebnisveränderungen des Konzerns in der Überleitung beinhalteten im Wesentlichen sowohl die Anpassungen der handelsrechtlichen Rechnungslegung an IFRS als auch die Eliminierung konzerninterner Sachverhalte.

Die Erlöse aus der nationalen zentralen Vermarktung in Höhe von TEUR 35.538 (Vorjahr TEUR 29.454) überstiegen die in IFRS 8.34 genannte Zehn-Prozent-Grenze mit einem einzigen Kunden. Gleiches galt für die Champions-League-Vermarktung mit TEUR 32.373 (Vorjahr TEUR 31.024). Hintergrund war die Zentralvermarktung durch die DFL Deutsche Fußball Liga GmbH bzw. die UEFA.

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns wurde gemäß IAS 7 (Statement of Cashflows) erstellt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich auf TEUR 45.350. Im Vorjahr hatten TEUR 17.852 zu Buche gestanden.

WESENTLICHE INVESTITIONEN

Borussia Dortmund investierte im laufenden Geschäftsjahr bis zum 31. März 2015 TEUR 76.315, davon TEUR 68.283 in das immaterielle Anlagevermögen.

Diese Summe entfiel nahezu vollständig auf das Spielervermögen.

Im gleichen Zeitraum wurden TEUR 8.014 in das Sachanlagevermögen investiert.

Dabei handelte es sich im Wesentlichen um Einbauten und Erweiterungen im SIGNAL IDUNA PARK sowie um den Neubau der BVB FanWelt, die im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres ihre Eröffnung feierte.

FINANCE LEASE

Die im Rahmen des Finance Lease zu aktivierenden Vermögenswerte werden in Höhe des zu Beginn eines Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwertes bzw. mit dem niedrigeren Barwert der künftigen Mindestleasingzahlungen angesetzt. Dieser Wert wird um kumulierte Abschreibungen und – sofern geboten – um Wertminderungen reduziert.

Die korrespondierenden Verbindlichkeiten gegenüber dem Leasinggeber werden unter Berücksichtigung bereits geleisteter Zahlungen als kurz- und langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 wurde das WLAN-Netz im SIGNAL IDUNA PARK in Betrieb genommen – der Leasingvertrag wurde als Finanzierungsleasing klassifiziert. In diesem Zusammenhang wurden TEUR 4.188 durch den Ansatz der WLAN-Anlage im Stadion sowie der korrespondierenden Leasingverbindlichkeit bilanziell berücksichtigt.

FINANZINSTRUMENTE

Um mittel- bis langfristig das günstige Zinsniveau zu erhalten und sich gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko durch Zinssatzänderungen abzusichern, hatte die Geschäftsführung für Kredite, deren Zinsbindung 2013 auslief bzw. 2016 ausgelaufen wäre, sechs Zinsswapgeschäfte mit deutschen Landesbanken abgeschlossen.

Durch die Ablösung sämtlicher Finanzverbindlichkeiten war die Zinsabsicherung nicht mehr nötig, sodass diese Zinsswapgeschäfte zum Marktwert verkauft wurden.

In der Berichtsperiode vom 01. Juli 2014 bis 31. März 2015 wurden TEUR 3.063 abzüglich latenter Steuern in Höhe von TEUR 1.005 (Vorjahr TEUR 0) aus dem Sonstigen Ergebnis (OCI) in den Gewinn oder Verlust umgliedert.

Zudem wurde für die Ausübung der Kaufoption auf ein gemietetes Verwaltungsgebäude mit Grundstück, die im Jahr 2014 anstand, ein Zinsswapgeschäft mit einer deutschen Landesbank abgeschlossen. Die Höhe des Nominalvolumens und des damit im Zusammenhang stehenden Marktwertes ergibt sich aus folgender Übersicht.

Zinsswaps

in TEUR	31.03.2015	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	8.000	-1.548

Zinsswaps

in TEUR	30.06.2014	
	Nominalwert	Marktwert
Festzinszahler-Swaps	36.043	-3.701

Der beizulegende Zeitwert des Derivates wird mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der zum Bewertungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten ermittelt. Zinsswaps werden hierbei durch Diskontierung der zukünftigen Zahlungsmittelzu- und -abflüsse unter Nutzung der marktüblichen Zinssätze bewertet.

Diese Zinssätze werden über die Restlaufzeit angewendet.

Der Zinsswap wird gemäß IFRS 13.81 ff. nach Levelmatrix Stufe 2 klassifiziert, weil für die Bewertung herangezogene Inputparameter (Zinskurven) am Markt beobachtbar sind. Für die Fair-Value-Bewertung wird keine eigene Schätzung durchgeführt und keine eigene Annahmen getroffen.

Für das zukünftige Grundgeschäft liegt bereits eine Kreditusage der Bank mit Laufzeit bis zum Jahr 2028 vor. Die Bewertung des Zinsswaps erfolgt zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung des zukünftig zu erwartenden Cashflows. Die Bewertung wird durch Berechnungen der Bank nachgewiesen.

Die Bilanzierung der mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretenden zukünftigen Transaktionen erfolgt nach dem Cashflow Hedge Accounting auf der Basis von Microhedges.

Der effektive Teil der Marktwertänderungen des Derivats (TEUR -412, Vorjahr TEUR -116) wird dabei erfolgsneutral im Sonstigen Ergebnis nach Abzug von latenten Steuern (TEUR -202, Vorjahr TEUR -58) dargestellt.

Der ineffektive Teil wird unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt. Der ineffektive Anteil in der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -2 (Vorjahr TEUR -3).

Bei zukünftigen Transaktionen, die zur Bilanzierung eines finanziellen Vermögenswerts oder einer finanziellen Schuld führen, werden die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments in jenen Berichtsperioden aus dem Sonstigen Ergebnis in den Gewinn oder Verlust umgebucht, in denen das gesicherte Grundgeschäft im Gewinn oder Verlust erfasst wird. Die Parameter der Sicherungsinstrumente sind auf den Eintritt der künftigen Transaktionen abgestimmt. Das von Borussia Dortmund zu Sicherungszwecken eingesetzte Derivat in Form eines Zinsswapgeschäftes stellt wirtschaftlich betrachtet eine wirksame Absicherung dar. Den Marktwertänderungen des Derivates stehen kompensierende Wertänderungen aus dem gesicherten Grundgeschäft gegenüber, die durch Effektivitätsberechnungen nachgewiesen werden.

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten im Anwendungsbereich von IFRS 7 stimmten grundsätzlich mit ihren beizulegenden Zeitwerten überein. Abweichungen gab es lediglich bei langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing, deren Buchwert TEUR 22.286 (30. Juni 2014: TEUR 20.142) und deren beizulegender Zeitwert TEUR 20.786 (30. Juni 2014: TEUR 17.974) betrug.

DIVIDENDE

Die ordentliche Hauptversammlung der Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA hat am 24. November 2014 beschlossen, den im Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2013/2014 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.558.169,13 wie folgt zu verwenden:

- Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 6.140.570,00 wurde zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,10 je Stückaktie mit der Wertpapierkennnummer ISIN DE0005493092, die für das Geschäftsjahr 2013/2014 dividendenberechtigt war, an die Kommanditaktionäre verwendet.
- Ein Teilbetrag in Höhe von EUR 4.417.599,13 wurde in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Die Dividende wurde am 26. November 2014 ausbezahlt.

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2014 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in den sonstigen finanziellen Verpflichtungen, das Bestellobligo weist derzeit keinen offenen Bestand mehr aus (Stand 30. Juni 2014: TEUR 42.765).

MITARBEITERZAHLEN

Borussia Dortmund beschäftigte im Berichtszeitraum auf Konzernebene durchschnittlich 599 Mitarbeiter, davon 16 Auszubildende, 208 Angestellte im Bereich Sport sowie 375 Verwaltungsangestellte. (Vorjahr: 568 Mitarbeiter, davon 15 Auszubildende, 212 Angestellte im Bereich Sport sowie 341 Verwaltungsangestellte).

AUFSICHTSRAT

Aufsichtsrat der Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien, Dortmund

Gerd Pieper Vorsitzender	Harald Heinze Stellv. Vorsitzender	Peer Steinbrück	Bernd Geske	Christian Kullmann	Dr. Werner Müller	Ulrich Leitmann	Björn Gulden	Dr. Reinhold Lunow
------------------------------------	--	------------------------	--------------------	---------------------------	--------------------------	------------------------	---------------------	---------------------------

Ausgeübte Tätigkeiten

Geschäftsführender Gesellschafter der Stadt-Parfümerie Pieper GmbH, Herne	Vorstandsvorsitzender i. R. der Dortmunder Stadtwerke AG	Mitglied des Deutschen Bundestags (MdB)	Geschäftsführender Gesellschafter der Bernd Geske Lean Communication, Meerbusch	Mitglied des Vorstands der Evonik Industries AG, Essen	Vorsitzender des Vorstandes der RAG-Stiftung, Essen	Vorsitzender der Vorstände der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund	Geschäftsführender Direktor und Chief Executive Officer der PUMA SE, Herzogenaurach	Ärztlicher Leiter und Partner der internistischen naturheilkundlichen Gemeinschaftspraxis, Bornheim
---	--	---	---	--	---	--	---	---

Weitere Funktionen

Mitglied des Beirats der Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH, Dortmund	Mitglied des Beirats der SIGNAL IDUNA Gruppe, Dortmund			Mitglied des Aufsichtsrats der Evonik Industries AG, Essen	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Aktiengesellschaft, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Deutsche Steinkohle AG, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der Contilia GmbH, Essen	Mitglied des Verwaltungsrats der Stadler Rail AG, Bussnang, Schweiz	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Aktiengesellschaft, Herne	Mitglied des Aufsichtsrats der RAG Aktiengesellschaft, Herne	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Donner & Reuschel AG, Hamburg	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der SIGNAL IDUNA Bau-spar AG, Dortmund	Mitglied und Vorsitzender des Aufsichtsrats der Dortmunder Volksbank eG, Dortmund	Mitglied des Verwaltungsrates der SIGNAL IDUNA Rückversicherungs AG, Zug, Schweiz	Mitglied des Aufsichtsrats der Hapag-Lloyd AG, Hamburg (bis 02.12.2014)	Mitglied des Aufsichtsrats der Dansk Supermarked A/S, Højbjerg, Dänemark	Mitglied des Aufsichtsrats der Tchibo GmbH, Hamburg	Mitglied des Aufsichtsrats von Pandora A/S, Kopenhagen, Dänemark	Mitglied des Beirats der Deichmann SE	Mitglied des Kering Executive Committee	Schatzmeister des BV. Borussia 09 e.V.
---	--	--	--	--	--	--	---	---	--	--	---	--	---	---	---	--	---	--	---------------------------------------	---	--

WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Hinsichtlich der wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen des Nachtragsberichts im Konzernzwischenlagebericht.

Dortmund, den 15. Mai 2015

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA

Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dortmund, den 15. Mai 2015

Borussia Dortmund GmbH & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien
Borussia Dortmund Geschäftsführungs-GmbH



Hans-Joachim Watzke
Vorsitzender der Geschäftsführung



Thomas Treß
Geschäftsführer

FINANZKALENDER

24.06.2015

Edison Roadshow Dublin (IRL) – Unternehmenspräsentation

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: <http://www.bvb.de/aktie>

IMPRESSUM

Herausgeber:

Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA
Rheinlanddamm 207-209,
44137 Dortmund
<http://www.bvb.de/aktie>
E-Mail: aktie@borussia-dortmund.de

Verantwortlich:

Marcus Knipping

Gestaltung / Umsetzung:

K-werk Kommunikationsdesign,
Uwe Landskron
www.K-werk.de

Titelfoto:

Alexandre Simoes

www.bvb.de/aktie

